

Projektvorstellung

Verzahnung von Arbeits- und Gesundheitsförderung in der kommunalen Lebenswelt

- ▶ Isabell Franz Landesvereinigung für Gesundheitsförderung M-V e.V.
- ▶ Janna Beßel Landesvereinigung für Gesundheitsförderung in S-H e.V.

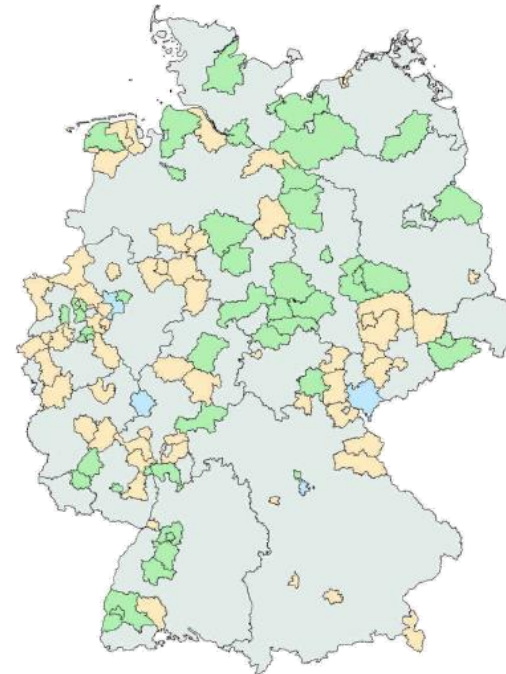


Gefördert durch die BZgA im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V



Verzahnung von Arbeits- und Gesundheitsförderung in der kommunalen Lebenswelt

- ▶ bundesweites Modellprojekt der Bundesagentur für Arbeit, des GKV-Spitzenverbandes und der kommunalen Spitzenverbände
- ▶ Projektkoordination:
Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)
- ▶ Projektbeteiligung: 129 Standorte bundesweit



Verzahnung von Arbeits- und Gesundheitsförderung in der kommunalen Lebenswelt

► Projekthintergrund:

- Gesundheit und Arbeitslosigkeit sind eng mit einander verflochten → Einfluss auf physische und psychische Gesundheit
- seit mehreren Jahren kooperieren JC und Krankenkassen und verfolgen ein gemeinsames Ziel:

Die Verbesserung der Gesundheit arbeitsloser Menschen



GKV-Bündnis für
GESUNDHEIT

Gefördert durch die BZgA im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V



Landesvereinigung
für Gesundheitsförderung
in Schleswig-Holstein e.V.

Verzahnung von Arbeits- und Gesundheitsförderung in der kommunalen Lebenswelt

- ▶ 2014 wurde Projekt in 6 Modellregionen erprobt:
 - Bayern: Nürnberg
 - Berlin: Bezirk Marzahn-Hellersdorf
 - Hessen: Landkreis Limburg-Weilburg
 - Mecklenburg-Vorpommern: Mecklenburgische Seenplatte Nord
 - Sachsen: Vogtlandkreis
 - Nordrhein-Westfalen: Unna



Gefördert durch die BZgA im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V



Verzahnung von Arbeits- und Gesundheitsförderung in der kommunalen Lebenswelt

- ▶ Ziele der Modellerprobung und darüber hinaus:
- ▶ Vorrangige Gesundheitsziele (GKV):
 1. Verbesserung Gesundheitsverhalten und gesundheitsbezogener Lebensqualität der Zielgruppe
 2. Steigerung der subjektiven Lebenszufriedenheit
- ▶ Vorrangige Arbeitsmarktziele (BA):
 1. Verbesserung/ Aufrechterhaltung individueller Leistungs- und Beschäftigungsfähigkeit
 2. stärkere Aktivierung von Leistungsempfänger*innen aus dem SGB II

Verzahnung von Arbeits- und Gesundheitsförderung in der kommunalen Lebenswelt

- ▶ seit 2016 wird Projekt im Rahmen des GKV-Bündnis für Gesundheit ausgeweitet und inhaltlich weiterentwickelt
- ▶ übergeordnetes Projektziel:
Strukturaufbau in der Kommune → Kooperationen mit Akteur*innen vor Ort
- ▶ Projekt wird bundesweit evaluiert



Gefördert durch die BZgA im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V



Verzahnung von Arbeits- und Gesundheitsförderung in der kommunalen Lebenswelt

► Projektumsetzung aktuell

	S-H	M-V
Standorte	JC Lübeck JC Rendsburg-Eckernförde	JC Mecklenburgische Seenplatte-Süd JC Ludwigslust-Parchim JC Nordwestmecklenburg Hanse-Jobcenter Rostock
Koordination und Umsetzung durch	Teilnehmende Jobcenter GKV-Federführung durch AOK NordWest Landesvereinigung für Gesundheitsförderung in S-H e.V	Teilnehmende Jobcenter GKV-Federführung durch TK Landesvereinigung für Gesundheitsförderung MV e.V.

Gefördert durch die BZgA im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V



Verzahnung von Arbeits- und Gesundheitsförderung in der kommunalen Lebenswelt

▶ Projektbausteine und Projektumsetzung in S-H:

JC Lübeck:

- ▶ Etablierung einer regionalen Steuerungsgruppe
- ▶ Vermittlung von Kund*innen in GKV förderfähige Präventionskurse
- ▶ Frühjahr 2019: Gesundheitstage/ Gesundheitsaktionen in drei Lübecker Stadtteilen



Gefördert durch die BZgA im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V



Verzahnung von Arbeits- und Gesundheitsförderung in der kommunalen Lebenswelt

▶ Projektbausteine und Projektumsetzung in S-H:

JC Rendsburg-Eckernförde:

- ▶ Etablierung einer regionalen Steuerungsgruppe
- ▶ eigens entwickelter Präventionskurs „Aktiv zum Ziel!“
 - ▶ Hintergrund
 - ▶ Ziele
 - ▶ Umsetzung



Gefördert durch die BZgA im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V



Verzahnung von Arbeits- und Gesundheitsförderung in der kommunalen Lebenswelt

► „Aktiv zum Ziel!“



„Er schätzte insbesondere den Bereich Stärken- und Schwächen erkunden und das über seine Probleme reden können und Anderen zu zuhören.“ (IFK JC)

„Den Bereich Ernährung setzt er aktiv um – er und seine Familie essen bewusst Obst und Gemüse und reduzieren den Zuckerkonsum.“ (IFK JC)

„Rundum ist er begeistert und möchte gerne noch einmal so ein Angebot genießen.“ (IFK JC)

Gefördert durch die BZgA im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V

Verzahnung von Arbeits- und Gesundheitsförderung in der kommunalen Lebenswelt

- ▶ **Projektbausteine und Projektumsetzung in MV:**
 - ▶ Standortbezogene bzw. regionale Steuerungsgruppen sowie eine Landessteuerungsgruppe
 - ▶ Allgemeine Präventionskurse z. B. Ernährungsberatung, Rückenschule oder Nordic Walking
 - ▶ Spezielle Präventionskurse z. B. „AktivA – Aktive Bewältigung von Arbeitslosigkeit“
 - ▶ Gesundheitstage mit „Schnupperpräventionsangeboten“ und weiteren gesundheitsförderlichen Angeboten



Gefördert durch die BZgA im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V



Verzahnung von Arbeits- und Gesundheitsförderung in der kommunalen Lebenswelt

- ▶ Beispielhaft die Gesundheitstage des JC Mecklenburgische Seenplatte-Süd:



Fotos: Jobcenter Mecklenburgische Seenplatte-Süd

Gefördert durch die BZgA im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Gefördert durch die BZgA im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V

